

Wendelin Küpers
Jürgen Weibler

Emotionen in Organisationen

 HOCHSCHULE
LIECHTENSTEIN
Bibliothek

Verlag W. Kohlhammer

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	15
1 Organisationen als emotionale Lebenswelten	17
1.1 Häufigkeit und Arten von Gefühlen und Emotionen	18
1.2 Gefühle und Emotionen sind ernst zu nehmen	20
1.3 Warum Emotionen nur unzureichend beachtet werden	22
1.4 Wachsende Bedeutung von Emotionen in Makro- und Mikrokontexten	26
1.5 Zusammenfassung und Fazit	27
2 Geschichte und Vielfalt des Emotionalen	29
2.1 Wie wurden Emotionen in der Ideengeschichte verstanden? ...	30
2.2 Was Affekte, Stimmungen, Gefühle und Emotionen verbindet und unterscheidet	36
2.2.1 Affekte und Stimmungen	37
2.2.2 Gefühle	39
2.2.3 Emotionen	41
2.3 Bezugsrahmen und Klassifizierung von Gefühlen und Emotionen	43
2.4 Zusammenfassung und Fazit	48
3 Gefühle und Emotionen lassen sich erklären und verstehen	50
3.1 Verhaltensreaktionen sind entscheidend – Behavioristische Theorien	50

3.2	Erst Denken, dann Fühlen – Kognitions- und Attributions- theorien	53
3.3	Gefühlszentrum Gehirn – Fühlen mit dem Kopf – Neurowissenschaftliche Theorien	57
3.4	Emotionen »machen Sinn« für die Gemeinschaft – Der Sozialkonstruktivismus	61
3.5	»Sage mir, was Du fühlst – und ich sage Dir, wer Du bist« – Soziale Funktionen des Emotionalen	64
3.6	Emotionen machen »Fit« für das (Über-)Leben – Evolutionäre Funktionen des Emotionalen	69
3.7	Zusammenfassung und Fazit	73
4	Gefühle und Emotionen beeinflussen Organisationen – und umgekehrt	77
4.1	Subjektive Funktionen von Gefühlen in Organisationen	79
4.2	Zwischenmenschliche Funktionen von Emotionen in Organisationen	84
4.3	Emotionsfunktionen im strukturellen Kontext von Organisationen	88
4.4	Zusammenfassung und Fazit	91
5	Gefühle und Emotionen in der Organisationspraxis	95
5.1	Wovon die gefühlsmäßige Bindung des einzelnen Mitarbeiters abhängt	97
5.1.1	Gefühle bewegen zum Handeln	97
5.1.2	Gefühle ordnen Geschehnisse ein	102
5.1.3	Fühlen und Wollen hängen zusammen	106
5.1.4	Gefühle strömen im »Flow«	109
5.1.5	Gefühle tragen die Selbstverpflichtung mit	114
5.1.6	Gefühle und Intellekt spielen in der emotionalen Intelligenz zusammen	120
5.2	Wie Emotionen den Arbeitszusammenhang mitbestimmen	128
5.2.1	Emotionen beeinflussen die Zufriedenheit mit der Arbeit	129
5.2.2	Emotionen und Stress sind in der Arbeit miteinander verbunden	133
5.2.3	Gefühle und Emotionen werden selbst zur Arbeit	137

5.3	Wie Emotionen die Zukunftsfähigkeit von Organisationen sichern können	144
5.3.1	Emotionen in sich wandelnden Organisationen	144
5.3.2	Emotionen in lernenden Organisationen	152
5.4	Zusammenfassung und Fazit	158
Anhang		
– Anhang 1: Einflüsse und Effekte von Emotionen in Organisationen ..		160
– Anhang 2: Erscheinungsformen des Widerstands		162
Literaturverzeichnis		163
Stichwortverzeichnis		188